

9.3 Dem Lebenssinn auf der Spur: Jesus Christus – dem Auferstandenen nachfolgen

Stunden	Thema	Kompetenzerwerb/Teilkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Kompetenz- bereich	Grund- wissen	Texte
1. – 2.	Was gibt dem/meinem Leben Sinn?	<p>erkennen Wendepunkte im Leben, in denen Menschen nach dem Sinn ihres Lebens fragen;</p> <p>erschließen Beispiele moderner Sinnangebote in Gesellschaft, Kunst und/oder Literatur;</p> <p>tauschen sich über eigene Vorstellungen von Sinn und Orientierung aus;</p> <p>gestalten ihren bisherigen Lebensweg mit persönlichen Wendepunkten;</p>	I II IV V	G1 R2	Ex 20,1-17 Die zehn Gebote
3. – 4.	Wer ist Jesus für mich?	<p>erkennen und reflektieren ihre persönliche Sicht auf Jesus;</p> <p>tauschen sich über Jesus-Bilder aus;</p>	I II IV	G5	
5.	Was berichtet uns die Bibel über das Leben Jesu? (Evtl. als Hausaufgabe nach der 4. Stunde.)	<p>benennen biografische Stationen im Leben Jesu;</p> <p>gestalten den Lebensweg Jesu;</p>	I V	G5 J1 J2	

6. – 7.	Die Botschaft Jesu: Wundererzählungen (Heilszusage)	<p>ordnen Wundererzählungen als eigene Textgattung ein;</p> <p>deuten ntl. Wundererzählungen als Heilszusage Gottes;</p> <p>setzen sich mit der Botschaft der Wundererzählungen im Hinblick auf die Frage nach dem Sinn des/ihres Lebens auseinander;</p>	I	B5 B9 G5	Mk 5,21-24.38-43 Die Auferweckung der Tochter des Jairus
8. – 9.	Die Bergpredigt: Die Seligpreisungen (Mt 5,1-12) – Eine Anleitung zum Glücklichein?	<p>legen dar, warum die Bergpredigt ihren Namen erhielt (Komposition, situativer Kontext, Inszenierung u.a.);</p> <p>deuten die Bergpredigt als herausragende Botschaft Jesu;</p>	I	B2 B5 B9 G5	Mt 5,1-12 Die Seligpreisungen
10. – 11.	Die Bergpredigt: Die Antithesen (Mt 5,21-48) – Die Messlatte liegt hoch!	<p>begründen, inwieweit die Botschaft Jesu radikal ist;</p> <p>transformieren die Seligpreisungen und/oder die Antithesen mit eigenen Worten/Bildern;</p>	III	B2 B5 B9 G5	
12. – 13.	Gab es den historischen Jesus überhaupt?	<p>ordnen außerbiblische Quellen zeitlich ein;</p> <p>erschließen außerbiblische Quellen als Beleg für den historischen Jesus;</p> <p>vergleichen kritisch die Frage nach dem historischen Jesus und dem Glauben an Jesus, den Christus;</p>	I	G5	Mk 4,35-41 Der Sturm auf dem See
			II		
			IV		

**Die nachfolgenden vier Stunden bieten sich gemäß dem Kirchenjahr besonders in der Passions- und Osterzeit an!
Einige Aspekte der Passion Jesu (nach dem Markusevangelium) wurden bereits im 8. Schuljahr behandelt (siehe Themenfeld 8.2).**

14. – 15.	Die Passion Jesu nach MK (vgl. Themenfeld 8.2)	<p>stellen die Passion Jesu in Grundzügen dar;</p> <p>deuten ausgewählte Texte der Passion Jesu nach Markus;</p> <p>nehmen zur Frage nach Sinn und Sinnlosigkeit des Leidens Jesu begründet Stellung;</p> <p>setzen das Leiden Jesu in Beziehung zu Leiderfahrungen im Leben eines Menschen;</p> <p>gestalten eigene Kreuzweg-Stationen;</p>	I II III IV V	B5 G5 J4	<p>Mk 14-16 Das Leiden und die Auferstehung Jesu</p> <p>Mt 6,9-13 Das Vaterunser</p>
16. – 17.	Die Auferstehung Jesu – Mittelpunkt des christlichen Glaubens (vgl. Themenfeld 8.2)	<p>unterscheiden die Begriffe ‚Auferstehung‘/ ‚Auferweckung‘ und ‚Wiedergeburt‘;</p> <p>erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der synoptischen Erzählungen von der Auferstehung Jesu;</p> <p>deuten ausgewählte ntl. Auferstehungstexte als Ausdruck christlicher Hoffnung auf die Auferstehung/Auferweckung;</p> <p>geben begründet Auskunft über die Auferstehungshoffnung als Mittelpunkt des christlichen Glaubens;</p>	I I II IV	B5 G5 J5	<p>1 Kor 15,3-8 Die Auferweckung Christi und das Heil</p>
18. – 19.	Das Sakrament der Firmung	<p>ordnen die Firmung den sieben Sakramenten zu;</p> <p>benennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Firmung, Bar bzw. Bat mizwa und Konfirmation;</p> <p>interpretieren das Sakramente der Firmung als Heilszusage Gottes für den Lebensweg eines Christen;</p>	I I II	<p>J6 B9 E5 K2 K4 K5 K7</p>	<p>Mt 7,12 Die Goldene Regel</p>

		<p>begründen, warum das Sakrament der Firmung eine Ermutigung ist, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen;</p> <p>setzen sich damit auseinander, warum sich Jugendliche für das Sakrament der Firmung entscheiden;</p>	<p>III</p> <p>IV</p>		
20. – 23.	Leben in der Nachfolge Jesu heute	<p>lernen unterschiedliche Wege der Nachfolge Jesu kennen;</p> <p>erschließen, wie die christliche Botschaft motiviert, Verantwortung zu übernehmen;</p> <p>setzen sich damit auseinander, inwieweit die Nachfolge Jesu dem Leben einen Sinn verleiht;</p> <p>tauschen sich mit Menschen aus, die die Nachfolge Jesu bewusst leben;</p> <p>führen eine Aktion caritativ-sozialen Handelns durch;</p>	<p>I</p> <p>II</p> <p>IV</p> <p>IV</p> <p>V</p>	<p>J6 B9 K5 K7</p>	
24. – 25.	Was gibt dem/meinem Leben tatsächlich Sinn?	<p>beurteilen Sinnangebote unserer pluralen Gesellschaft;</p> <p>tauschen sich über eigene Vorstellungen von Sinn und Orientierung aus;</p> <p>bringen gestalterisch zum Ausdruck, was ihrem Leben Sinn gibt.</p>	<p>III</p> <p>IV</p> <p>V</p>	<p>G1 J6 B9 K5 K7</p>	